

Hsl. Segenbuch aus dem Kreis Zerbst (^vim 1452)
(ca. 1. Hälfte 19. Jh.) (durch Alfred Wirth)

S. 359

Wenn einen etwas von Bößen Leuthen etwas an
gethan worden, so sprich nachfolgenden Segen
3 Mahl und tritt in ein fliessent Wasser
und sprich also.

Ich gieng vor einen Wasser Grund, ich habe ver-
lohren meinen Gesund, hat man mir zu gesand
und zu gewand, in meinem Fleiß und in meinem
Blut, in mein Marck und mein Gebein, Gott der
Herr Jesus Christus wollt mir gnädig seyn, daß
sie selber tragen müssen diese Qual und diese
Pein, Gott Vater, Gott Sohn, Gott heil. Geist
wollt mein Helffer seyn. Das zehl ich ihnen zur
Buße, in Nahmen Gottes des Vaters + Gottes des
Sohnes + und Gottes des heil. Geistes +. Amen.